



Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank, dass Sie mit Ihrer Schulklasse unser Museum besuchen.

Das Fugger und Welser Erlebnismuseum ist ein interaktives Museum, das Kindern und Erwachsenen anschaulich und spannend einen Einblick in das Leben und die aufregenden Entwicklungen am Beginn der Neuzeit geben möchte. Durch die Orientierung am Beispiel der Augsburger Kaufleute wird ein Bezug zur eigenen Geschichte und zur eigenen Heimat geschaffen.

Im Lehrplan Geschichte finden sich die Themen Entdeckung der Welt, Fernhandel, Entwicklung von Karten, Renaissance, bahnbrechende Erfindungen und Reformation. Alle diese Themen können anhand der im Museum präsentierten Inhalte behandelt werden – teilweise als Einstieg, teilweise in die Tiefe gehend. Schnittmengen gibt es aber auch mit anderen Fächern, zum Beispiel Deutsch oder Wirtschaft.

Diese Handreichung soll Ihnen eine Hilfestellung bieten, um den Museumsbesuch als Ergänzung Ihres Unterrichts zu nutzen. Die Arbeitsblätter können Ihren Schülern/-innen als Arbeitsgrundlage und zur Ergebnissicherung dienen. Durch das Wordformat können Sie alles nach Ihren Bedürfnissen abändern und umgestalten.

Die Schüler/-innen sammeln die zur Beantwortung der Fragen nötigen Informationen auf den Arbeitsblättern auf unterschiedliche Weise, sodass verschiedene Arbeitsmethoden zur Anwendung kommen und möglichst viele Sinne angesprochen werden.

Folgende Symbole und Rubriken werden auf den Arbeitsblättern verwendet:



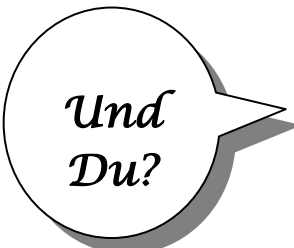
Das ist eine zusätzliche Information, die den Inhalt vertieft oder ergänzt.

*♣Tipp*

Hier wird ein Hinweis gegeben, um den Schülern/-innen das Finden der Antwort zu erleichtern.




So sind Aufgaben an einer Hörstation markiert.



*Und  
Du?*

Die Rubrik *Und Du?* soll Empathie wecken und soziales Lernen anregen, indem die Schüler/-innen sich in die damalige Zeit und die damit verbundene Lebenswelt versetzen



*Und  
heute?*

Die Rubrik *Und heute?* bildet den Brückenschlag zwischen der frühen Neuzeit und der Lebenswelt der Schüler/-innen, indem sie dazu angeregt werden, Vergleiche zwischen damals und heute anzustellen und sich kritisch damit auseinanderzusetzen.



Auf diese Weise sind Aufgaben gekennzeichnet, für deren Lösung die Schüler/-innen die Texte auf den Schautafeln genau lesen müssen.



Bei diesen Aufgaben müssen die Schüler/-innen genau hinschauen und sich eigene Gedanken machen.

Durch die Angabe der Museumsräume wird das Zurechtfinden im Museum erleichtert. Die Überschriften auf den Arbeitsblättern entsprechen den Überschriften auf den Schautafeln in den Ausstellungsräumen. Alle Arbeitsaufträge können sowohl arbeitsgleich als auch arbeitsteilig von den Schülern/-innen bearbeitet werden, je nachdem, wie viel Zeit ihnen zur Verfügung steht. Auf den Lösungen zu den Arbeitsblättern finden Sie zusätzliche Informationen zu den angesprochenen Themen sowie weiterführende Ideen für den Unterricht.

Über Ihre Rückmeldung zu dieser Handreichung freuen wir uns sehr.

Herzliche Grüße,

Ihr Team Museumspädagogik